

1844 setzt ein amerikanischer Zahnarzt erstmals Lachgas zur schmerzstillenden Wirkung bei Zahnextraktionen ein. Heute gilt Lachgas in den USA als gängiges Routinemittel, um Angst und Würgereiz bei Patienten zu lösen und so die Schmerzempfindlichkeit zu mindern. Und auch in Deutschland ist die Lachgassedierung bei Weitem keine Randerscheinung mehr. Ein Anbieter, der sowohl auf dem deutschen wie internationalen Markt agiert, ist die Baldus Medizintechnik GmbH. Was das rheinland-pfälzische Familienunternehmen auszeichnet, erläutert Geschäftsführer Fabian Baldus.



Lachgassedierung goes Baldus

Marlene Hartinger

Herr Baldus, was beinhaltet Ihr aktuelles Portfolio?

Wir sind mit der Lachgassedierung Baldus Analog und dem Baldus Doppelmaskensystem 2016 an den Start gegangen. Pünktlich zur IDS im März 2017 konnten wir eine neue und verbesserte Generation der Lachgassedierungen präsentieren, den Baldus Touch, der erste digitale Sauerstoff-Lachgas-Mischer mit neuartigen Menüfunktionen und Systemeinstellungen. Mit dieser wirklich innovativen Weiterentwicklung verstehen wir uns als Impulsgeber für die internationale Zahnärzteschaft der dentalen Lachgassedierung. Man kann also sagen: Der Baldus® Touch ist die Mischereinheit des 21. Jahrhunderts.

Worin liegen die Stärken Ihres Unternehmens?

Der größte Nutzen für unsere Kunden ist unser Antrieb und die Kundennähe, die wir tagtäglich sowohl als Entwickler wie Hersteller praktizieren. Wir bieten ein komplett durchdachtes System, welches wir selbst nach den Anforderungen unserer Kunden entwickelt haben und stetig weiterentwickeln werden. Wir reagieren sofort auf Kundenfeedback, agieren, ohne große Hierarchien und Prozessstufen durchlaufen zu müssen, und können so unmittelbar Produktverbesserungen

umsetzen. Das ist ein großer Wettbewerbsvorteil, auch und im besonderen Maße auf den internationalen Markt bezogen. Zudem sind die Produkte aus unserem Haus allesamt „made in Germany“ und weisen damit das weltweit anerkannte Prädikat für höchste Qualität und beste Performance auf. Die Baldus Lachgassedierung steht auf drei Säulen – Sicherheit, Technologie und Design. Hierauf bezogen, erfüllen wir die höchsten Anforderungen und garantieren so Zahnärzten und Patienten eine reibungslose Technik und einen kompromisslosen Komfort.

Sie bieten einen Full-Service für die Lachgassedierung. Welche Serviceaspekte schließt dieses Angebot ein?

Es ist uns wichtig, dass sich unsere Kunden immer und jederzeit auf unseren kompetenten Service verlassen können. Seit dem Jahr 2000 sind wir ISO-zertifiziert (aktuell ISO 13485). Wir sind nicht nur Hersteller der Lachgassedierungssysteme, sondern kümmern uns mit der n2o-Akademie auch um die Zertifizierung der Zahnärzte. Außerdem

verfügen wir seit 2015 über die Großhandelserlaubnis für den Verkauf medizinischer Gase und gewährleisten einen Gasflaschen-Service bis in die Praxis. Darüber hinaus können wir neben der dezentralen Gasversorgung auch eine zentrale Gasversorgungsanlage in jede Praxis einbauen. Unsere Kompetenzen und Möglichkeiten sind somit weit gefächert. Wir sind überaus flexibel und können so die Kundenbedürfnisse wirklich aus einer Hand bedienen. Auch Wartung und der technische Service für die Lachgassedierung sind natürlich Teil unseres Full-Service-Angebots. Wir möchten jederzeit die beste Lösung mit unseren Kunden erarbeiten, sodass alle Seiten am Ende zufrieden sind. Für die Kunden heißt das: Sie haben genau einen Ansprechpartner für alle Aspekte rund um die Lachgassedierung und Gasversorgung.

Über die n2o-Akademie bieten Sie deutschlandweit Zertifizierungskurse an. Wie sind die Kurse aufgebaut und welche Kerninhalte werden vermittelt?

Der Council of European Dentists-Beschluss 2012 schreibt einen Zertifizierungskurs

Fabian Baldus





Baldus Lachgassedierung mit den Sauerstoff-Lachgas-Mischern Baldus Analog (links) und Baldus Touch (rechts).

von mindestens zehn Stunden vor. Gemeinsam mit unseren Referenten bieten wir deutschlandweite Komplettkurse an, d. h. an zwei intensiven Fortbildungstagen werden die Zahnärzte direkt zertifiziert, sodass im Anschluss sofort die Lachgassedierung in der Praxis eingesetzt werden kann. Unsere ausgewählten Referenten aus unterschiedlichen zahnmedizinischen Bereichen und mit langjähriger Erfahrung im Umgang mit Lachgas referieren direkt aus ihrem Praxisalltag mit Lachgas. Damit erhalten die Teilnehmer einen authentischen Einblick in den Behandlungsalltag mit der Lachgassedierung von Kollege zu Kollege. Weiter gehen wir auf die Eigenschaften und die Wirkung von Lachgas, die Indikationen und Kontraindikationen, auf rechtliche Aspekte, Abrechnungsmethoden und die Gerätetechnik ein.

Ab kommendem Jahr setzen wir gezielt auf moderne neue Medien und werden mit unserem E-Learning-Portal den Zahnärzten Zeit und Geld schenken. Mit dem neuen Onlineangebot werden die Teilnehmer einen kompletten Präsenztage sparen. Ganz haben wir die Präsenzveranstaltung aber nicht gestrichen, weil es uns wichtig ist, mit den zukünftigen Lachgasanwendern persönlich zu sprechen, Fragen zu beantworten und die Geräte der Lachgassedierung zu erklären und zu testen.

Sie waren über mehr als 15 Jahre als Händler für einen amerikanischen Hersteller für Lachgassedierungen tätig. Was hat Sie überhaupt veranlasst, eigene Produkte auf den

Markt zu bringen, und wie gestaltet sich der Vertrieb?

Als mir klar wurde, dass von amerikanischer Seite keine Innovationskraft zur Weiterentwicklung erkennbar war, habe ich mich entschlossen, ein eigenes System zu entwickeln, da wir ein enormes Steigerungspotenzial für die Technik der Lachgassedierung gesehen haben. Der Vertrieb unseres Maskensystems und des Sauerstoff-Lachgas-Mischers Baldus Analog lief dann 2016 auch gleich hervorragend an. Hier spielt bestimmt auch die steigende Nachfrage nach dieser Sedierungsmethode eine wichtige Rolle. Obwohl die Lachgassedierung über lange Zeit hauptsächlich im angloamerikanischen Raum großflächig zum Einsatz kam, sind mehr und mehr Fachkräfte auch in Deutschland von dieser Methode überzeugt. Unsere Innovation, der neue Baldus Touch, findet daher schon jetzt großen Anklang bei deutschen Zahnärzten, insbesondere bei der jüngeren Generation.

Durch unsere 15-jährige Händlererfahrung zählen bereits viele deutsche Zahnärzte zu unseren Kunden. Hier ist es uns ein besonders großes Anliegen, dass wir diese Bestandskunden ebenfalls für unser neues Maskensystem begeistern. Bereits jetzt verfügen wir über Partner in den Niederlanden, Spanien, dem Iran, Australien, Hongkong und Polen, wobei hier auch schon erste Verkäufe erzielt werden konnten. Nächstes Jahr sind wir dann auch auf Messen in Dubai, Kopenhagen, Österreich und der Schweiz vertreten, und unsere Partner in den Niederlanden, Australien und Südafrika werden unsere Produkte auf Messen für die Dentalbranche ausstellen.

Welche Ziele verknüpfen Sie mit 2018?

Wir stehen noch am Beginn einer langen Reise, aber der Anfang ist gemacht. Ich bin stolz auf mein Team, das täglich versucht, mit einer unglaublichen Energie weiter in den Markt der Lachgassedierung vorzudringen.

2018 möchten wir in Deutschland unseren Status als Trendsetter weiter ausbauen. Hierfür arbeiten wir unter anderem mit Hochdruck an einer neuen Homepage, die pünktlich zum Jahresbeginn online gehen soll. Gleichzeitig vereinfachen wir deutschen Zahnärzten den Zertifizierungsprozess zur Lachgassedierung, indem wir, wie schon erwähnt, ein E-Learning anbieten.

Auf internationaler Basis möchten wir 2018 unsere Marktposition, insbesondere in Europa, erweitern und vor allem in den skandinavischen Ländern, Italien und Osteuropa Fuß fassen. Aber auch der Markt in der arabischen Welt wirft Potenzial für uns ab. Unser großes Ziel ist es, nicht nur in Deutschland, sondern weltweit Marktführer für Lachgassedierung zu werden. Das bisher erfahrene positive Feedback und die Anerkennung unserer Kunden bestärken uns in diesem Vorhaben und treiben uns an. Es bleibt also spannend.

Herr Baldus, wir bedanken uns für das Gespräch.

Kontakt

Baldus Medizintechnik GmbH

Auf dem Schafstall 5, 56182 Urbar
Tel.: 0261 9638926-0
www.lachgassedierung.de
www.baldus-medizintechnik.de
www.n2o-akademie.de